



MARKTGEMEINDE STEINBERG-DÖRFL | WINTER 2021

# GEMEINDEBLICK



**4 BÜRGERMEISTERWECHSEL**  
Klaudia Friedl übergab ihr Amt  
an Manfred Schmidt

**6 RABNITZTALBRÜCKE**  
Abriss und Neubau nach  
vier Monaten abgeschlossen

**13 KOMMUNAL IMPULS AWARD 2021**  
NachbarschaftsHILFE PLUS  
holte den Gesamtsieg



Manfred Schmidt

**LIEBE STEINBERG-DÖRFLERINNEN!  
LIEBE STEINBERG-DÖRFLER!**

## KIRCHBERG IN DÖRFL WIRD KOMPLETT SANIERT UND AUSGEBAUT

Zunächst möchte ich mich bei meiner Amtsvorgängerin Bürgermeisterin Klaudia Friedl herzlich bedanken. Was sie in den vergangenen 15 Jahren geleistet hat, kann man nicht genug wertschätzen. Durch ihren Einsatz und ihr Engagement hat sie unsere Gemeinde zum Positiven verändert.

Gemeinsam mit meinem Team habe ich bereits begonnen Projekte für unsere Gemeinde umzusetzen. Die größte Herausforderung im kommenden Jahr ist die Sanierung und der Ausbau des Kirchbergs im Ortsteil Dörfel. Die Kosten für die Erneuerung des Regenwasserkanals, der Straßentwässerung sowie des Unterbaus, inklusive der Asphaltierung der bestehenden Straße und die Gemeindefläche zu den neuen Hausplätzen betragen ca. 600.000 Euro abzüglich der Förderung durch den Güterwegebau in der Höhe von 27.300 Euro. Baubeginn ist im Frühjahr 2022, die Fertigstellung ist im darauffolgenden Herbst geplant. Die Finanzierung erfolgt aus dem Budget der Jahre 2022 und 2023.

Ebenfalls wurden bereits zwei neue Geschwindigkeitsmesser bestellt. Diese sollen noch heuer bei der Ortseinfahrt in Steinberg aus Fahrtrichtung Oberloisdorf und in Dörfel bei der Ortseinfahrt aus Draßmarkt kommend montiert werden. Dadurch sollen die Fahrzeuglenker angehalten werden, ihre Geschwindigkeit zu verringern, was die Gemeindefläche für alle Verkehrsteilnehmer sicherer macht.

Im Ortsteil Steinberg, soll die Florianikapelle gestrichen und saniert werden. Zusätzlich sollen in der Grünfläche der Florianigasse Bäume gepflanzt werden, um diesen Straßenzug zu verschönern.

Im kommenden Jahr wird auch die Landesstraße in Steinberg von der neuerrichteten Brücke bis zur Ortsausfahrt bei der Firma Thurner in einem Zug asphaltiert werden. Die Kosten dafür werden vom Land Burgenland getragen. Um unser Ortsbild weiter zu verschönern ist auch geplant die bestehenden Buswartehäuschen in beiden Ortsteilen zu erneuern. Außerdem wird das alte Holzgeländer beim Steg von der Mühlwiesengasse zum Sonnriegel durch ein modernes Geländer aus Edelstahl ersetzt.

Zudem muss ich Ihnen leider mitteilen, dass die Mitglieder der Urbarialgemeinde Steinberg, bei ihrer Generalversammlung den Tausch des 1,1 Hektar großen Baugrundstückes zwischen Pax- und Florianigasse gegen andere Grundstücke der Gemeinde (Gesamtfläche 6,9 ha) abgelehnt haben. Somit ist es vorläufig nicht möglich Hausplätze für Jungfamilien im Ortszentrum von Steinberg anzubieten. Wir werden uns um eine Alternative für neue Hausplätze bemühen.

Ihr Bürgermeister  
**Manfred Schmidt**



## Nachwuchs zum Fußball eingeladen

Der SV Steinberg startete Ende August mit einem Fußballkindergarten. Bis nach den Herbstferien wurde am Sportplatz Steinberg trainiert, ehe man in die Turnhalle des Kindergartens wechselte. Aufgrund des Lockdowns muss mit dem Training aktuell ausgesetzt werden. „Wir hoffen die Trainings bald wieder starten zu können“, meint Nachwuchsleiterin Lisi Heger, die sich über gesamt zwölf Kinder, die an den Spieleinheiten teilnehmen, freut. „Es ist eigentlich eine Spielstunde, in der es darum geht, den Kindern zu zeigen, wie schön es ist Sport zu machen und das Interesse am Fußball zu wecken“, erzählt das Trainerteam Jenny Pörtl und Niko Sougioltzis. Das Training ist für alle Kinder ab 3 Jahren frei zugänglich, man kann jederzeit neu eintreten. Für Fragen steht Lisi Heger (0664/9239344) zur Verfügung.



## Spaßige Draisinen-Fahrt durch den Bezirk

Am 9. Oktober um 9.30 Uhr startete die Jugend Dörfel ihren Ausflug mit einer Wanderung zum Bahnhof in Oberpullendorf, um eine Draisinen-Tour durch den Bezirk zu absolvieren. Die 27 Jugendmitglieder wurden auf den Gleisen in Neutal mit einem Mittagessen vom Gasthaus Faymann verwöhnt, ehe es sportlich zu einem Heurigenbesuch in Neckenmarkt weiterging. Den Abschluss eines fröhlichen Nachmittags bildete das Oktoberfest in Deutschkreutz. „Einzelheiten wird man dann in der Faschingszeitung erfahren“, meinte Bernhard Prangl schmunzelnd.

## Jede Menge Action bei der FF Dörfel

Schlauchbowling (dabei mussten die Kinder gefüllte Flaschen durch das Ausrollen der Schläuche umwerfen), Schaum erzeugen, Erste Hilfe, Knoten- und Gerätekunde, Anprobieren der Atemschutzgeräte sowie eine Nassübung, bei der zwei Teams beim „Kanister runterspritzen“ gegeneinander antraten. Die Jugend der Freiwilligen Feuerwehr aus Dörfel erlebte am 25. September einen spannenden und spaßigen Tag im und rund um das Feuerwehrhaus. Abgerundet wurde der abwechslungsreiche Tag mit einem köstlichen Catering vom Gasthaus Faymann.



Bernhard Prangl, Julia Huber, Berthold Schneller, Kommandant-Stv. Martin Giefing, Maximilian Perchtold, Christoph Haindl, Andreas Schmidt, Elvira Prangl und Kommandant Andreas Rabel (hinten, v.l.) organisierten für Tobias Schmidt, Manuel Rabel, Philipp Perchtold, Niklas Pinter, Clara Rosnak, Moritz Wagner, Anika Schmidt und Anna Schneller (vorne, v.l.) einen spannenden Tag im Feuerwehrhaus.



## SPÖ lud zum Wandern

Nach zwei Jahren konnte der traditionelle Wandertag der SPÖ am Nationalfeiertag wieder über die Bühne gehen. Zahlreiche Gemeindebürger machten sich vom Sportplatz in Steinberg auf, um über acht Kilometer am Steinberger Hotter zurück zum Start/Ziel-Bereich zu kommen. Auf der familiengerechten Route, die auch mit Kinderwagen befahrbar war, wurden zwei Labstationen eingerichtet. Zu Mittag wurden die Wanderer sowie viele weitere Besucher mit O'stechkraut und Knödel verköstigt.

GUT EIN JAHR VOR DEN GEMEINDERATSWAHLEN WURDEN BEI DER SPÖ STEINBERG-DÖRFL DIE WEICHEN FÜR DIE ZUKUNFT GESTELLT.

# MANFRED SCHMIDT ÜBERNAHM DIE BÜRGER- MEISTERAGENDEN



Der neugewählte Gemeindevorstand Rene Baumgartner sowie die Vizebürgermeister Hans Peuker und Stefan Guczogi (v.l.) mit Bürgermeister Manfred Schmidt (Mitte) und Vorgängerin Klaudia Friedl, die Nachfolger Manfred Schmidt zu dessen Bestellung gratulierte.

**A**m 21. Oktober 2021 übergab Bürgermeisterin Klaudia Friedl im Rahmen der Gemeinderatssitzung ihr Amt an Nachfolger Manfred Schmidt. Friedl stand die vergangenen 15 Jahre an der Gemeindegipfel und setzte viele Projekte wie beispielsweise die Aufschließung von Bauplätzen, die Sanierung der Leichenhallen, den Bau der Kinderkrippe, das Gemeindezentrum mit Arztpraxis, den Umbau des Feuerwehrhauses Dörfel und den Zubau des Feuerwehrhauses in Steinberg, Straßensanierungen und Kanalbauten

sowie Nachbarschaftshilfe Plus um. „Klaudia hat in den vergangenen eineinhalb Dekaden Steinberg-Dörfel entscheidend geändert“, bedankte sich Schmidt bei seiner Vorgängerin. Schmidt selbst wurde nach Friedls Rücktritt mit Stimmen von SPÖ und ÖVP gewählt. „Der Wählerwille ist, dass die SPÖ mehrheitlich im Gemeinderat vertreten ist. Das respektieren wir“, erklärte ÖVP-Vizebürgermeister Stefan Guczogi, warum auf eine Nominierung eines Gegenkandidaten ein Jahr vor den Gemeinderatswahlen verzichtet wurde.

Der frischgebackene Bürgermeister gehört seit 1997 dem Gemeinderat an, war seit 2006 immer im Gemeindevorstand und übte von 1999 bis zum heurigen Juli die Funktion des SPÖ-Ortsparteivorsitzenden aus. „Ich werde versuchen mit meiner jahrzehntelangen Erfahrung in der Gemeindepolitik das Beste für Steinberg und Dörfel herauszuholen, auf alle Bürgerinnen und Bürger zuzugehen und ihre Sorgen und Probleme ernst zu nehmen“, betont Schmidt, der mit seinem Team schon erste Projekte in Angriff nahm. Neu in den Gemeindevorstand wurde Rene Baumgartner gewählt.



# KLAUDIA FRIEDL SAGTE SERVUS



Fotos: Helene Homung/Manfred Hösel, zVg



**I**m Rahmen eines Tages der offenen Tür im Gemeindezentrum Steinberg-Dörfel hatten die Bürgerinnen und Bürger am Freitag, den 22. Oktober 2021 die Möglichkeit sich von ihrer langjährigen Bürgermeisterin Klaudia Friedl zu verabschieden sowie deren Nachfolger Manfred Schmidt willkommen zu heißen. Unter die zahlreichen Gratulanten mischten sich auch Landesrat Heinrich Dörner, Bundesrätin Sandra Gerdenitsch sowie die Landtagsabgeordneten Elisabeth Trummer und Roman Kainrath.

## EINIGE MEILENSTEINE DER VERGANGENEN 15 JAHRE

- Erbauung einer Kinderkrippe
- Unterstützung der Feuerwehren und Sportvereine bei deren Bauvorhaben
- Errichtung des neuen Gemeindezentrums sowie von zwei neuen Dorfplätzen
- Verschönerung des Dorfes und Aufschließung vieler Grundstücke
- Erneuerung der Beleuchtung in der Unteren Hauptstraße
- Sanierung der Spielplätze in beiden Ortsteilen

## DER POLITISCHE WERDEGANG

- 2002-2004:** Gemeinderat
- 2004-2006:** Vizebürgermeisterin
- 2006-2021:** Bürgermeisterin Steinberg-Dörfel
- 2010-2017:** Landtagsabgeordnete
- 2017-2019:** Nationalrätin
- 2020:** Großes Ehrenzeichen in Gold des Landes Burgenland

## Marianum schließt nach 140 Jahren

Die Kongregation der Schwestern vom Göttlichen Erlöser setzte die Eltern der Schüler, die Schulleitung sowie die Vertreter der Gemeinde Anfang November über den Plan in Kenntnis, den Schulbetrieb der Mittelschule sowie der zweijährigen Wirtschaftsfachschule in Steinberg-Dörfel mit Ende des Schuljahres 2024/25 einzustellen. Dieser Schritt sei einerseits aufgrund der Überalterung und abnehmenden Zahl der Schwestern notwendig und andererseits sei die Aufrechterhaltung des Standorts aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr möglich.

Für die GemeindegängerInnen bedeutet das, dass im kommenden Jahr in der Mittelschule keine neue 1. Klasse mehr eröffnet wird. Für alle bestehenden Klassen ist der Schulbesuch bis zum Abschluss der letzten Schulstufe möglich. In der zweijährigen Wirtschaftsfachschule ist eine Anmeldung das letzte Mal für das Schuljahr 2023/24 möglich.

Für Bürgermeister Manfred Schmidt war die Nachricht der Schließung „natürlich alles andere als positiv, weil das Marianum ein Wahrzeichen unserer Gemeinde darstellt.“ Ob eine Weiterführung des Schulbetriebs möglich ist, sollen Gespräche mit dem Land Burgenland zeigen. „Es wird in viele Richtungen diskutiert. Konkret kann ich dazu aber noch nichts sagen“, so der Ortschef.



Zumindest soll aber gemeinsam mit dem Orden sowie der burgenländischen Landesregierung Möglichkeiten erarbeitet werden, um den Erhalt des Gebäudes sicherzustellen. „Es bedarf einer Lösung das Gebäude langfristig und sinnvoll im Sinne aller GemeindegängerInnen zu nutzen“, so Schmidt, der in den vergangenen Wochen erste Gespräche mit den anderen Parteien aufnahm.

### Streifzug durch die Geschichte:

Die Kongregation der Schwestern vom Göttlichen Erlöser ist seit 1885 am Standort Steinberg pädagogisch tätig. Zunächst führte sie einen Kindergarten und eine Mädchen-volksschule, später auch eine Bürgerschule und ab 1924 eine katholische Lehrerinnen-Bildungsanstalt. Gegenwärtig verfügt das Marianum über eine Mittelschule mit Tagesbetreuung und eine zweijährige Wirtschaftsfachschule.



## Rabnitzbrücke planmäßig eröffnet

Am 5. Juli 2021 erfolgte die Totalsperre der sanierungsbedürftigen Brücke zwischen den Ortsteilen Steinberg und Dörfel. Seit 5. November ist die Brücke nun wieder für den Verkehr befahrbar.



In den dazwischenliegenden vier Monaten wurde die bisherige Brücke komplett abgerissen um den anschließenden Neubau zu ermöglichen. Im Zuge der Arbeiten wurden auch die Anbindung der Seitenstraßen im Bereich der Brücke neugestaltet sowie das Teilstück der L333 von der Brücke bis zur B50 neu asphaltiert. Vom Ergebnis der Arbeiten überzeugten sich zuletzt Bürgermeister Manfred Schmidt sowie der zuständige Landesrat Heinrich Dorner. Der Landespolitiker wies darauf hin, dass die Baudirektion viele Arbeiten, wie den Unterbau, Grabarbeiten oder die Rekultivierung des alten Straßenverlaufs in Eigenregie durchgeführt hat. Manfred Schmidt ist mit dem Ergebnis zufrieden: „Der Straßenverlauf wurde den aktuellen technischen Standards angepasst. Diese Brücke wird uns viele Jahre Freude bereiten.“ Insgesamt wurden 2.805 Arbeitsstunden seitens der Baudirektion für das Projekt geleistet, in das 1,4 Millionen Euro investiert wurden.



## Winterradeln im Burgenland

Unter dem Motto „Radfahren hat immer Saison“ läuft von 12.11.2021 bis 11.02.2022 die nächste Aktion bei „Burgenland radelt“: Winterradeln. Auch in den kalten Monaten zählt jeder Kilometer. Radeln macht Freude, fördert die Gesundheit, belebt unsere Gemeinde und ist gut fürs Klima. Wir laden Sie ein, fleißig mitzuradeln und Radkilometer zu sammeln! Österreichweit haben alle WinterradlerInnen wöchentlich die Chance auf einen wärmenden Hauptpreis: Ein Thermenbesuch für zwei Personen.

Im Burgenland gibt es weitere 25 attraktive Preise zu gewinnen. Hauptpreis ist ein € 300,- Gutschein von der Sonnentherme Lutzmannsburg. Kilometer können auf der Website oder über die „Österreich radelt App“ eingetragen werden. „Burgenland radelt“ zielt darauf ab, mehr Menschen aufs Rad zu bringen. Info und Anmeldung: burgenland.radeln.at

**Achtung: Eine Teilnahme ist auch ohne Internet möglich: Fahrtenbücher liegen in der Gemeinde auf.**



## Mit dem VOR KlimaTicket unterwegs in der Ostregion

Seit dem 25. Oktober können alle Burgenländerinnen und Burgenländer alle öffentlichen Verkehrsmittel in den Bundesländern Burgenland, Niederösterreich und Wien bequem mit nur einem Ticket nutzen – und das ab 550 € pro Jahr! Durch den stetigen Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel werden diese immer attraktiver. Und dank des KlimaTickets auch günstiger! Österreichweit sind Sie mit dem KlimaTicket zum Preis von 1.095,- € unterwegs. Wollen Sie nur die Angebote in der Ostregion nutzen, stehen Ihnen mit dem VOR Klimaticket Regional und VOR Klimaticket Metropolregion maßgeschneiderte Angebote zur Verfügung. Das VOR Klimaticket Regional kostet 550,- € und gilt für alle öffentlichen Verkehrsmittel



Gerhard Kornfeind, Kurt und Melitta Putz, Walter Joszt, Johann Schermann, Franz Kraill (in Vertretung für Hedwig) und Kurt Lipovits (v.l.)

## Funktionäre wurden geehrt

In der Pause des Meisterschaftsspiels gegen den SV Antau wurden fünf verdiente Funktionäre des SC Dörfel für ihre langjährigen Verdienste rund um den Sportverein geehrt. Aus den Händen von Gruppenobmann Gerhard Kornfeind sowie dessen Vorgänger Kurt Lipovits bekamen **Kurt Putz**, für 33 Jahre in verschiedensten Funktionen beim SC, zuletzt 19 Jahre als Obmann **Walter Joszt**, für 30 Jahre in Diensten des Sportvereins, vorwiegend im Bereich der Finanzen **Hannes Schermann**, für 23 Jahre in den Funktionen Platzkassier und Ordnerobmann **Melitta Putz**, für 21 Jahre als Organisatorin der Kantine und Küche beim Sportfest **Hedwig Kraill**, für 18 Jahre Dressen-Waschen für die Kampf-, Reserve- und Nachwuchsteams

Urkunden des Burgenländischen Fußballverbandes für ihre Verdienste rund um den Fußballsport.

# GEMEINDE BRAUCHTUM

TRADITION TRAF AUF  
SCHÖNES WETTER



Weil Corona-Zahlen und das Wetter passen, konnten die Jugend Dörfel sowie die Burschenschaft Steinberg ihre Kirtage wie geplant ausrichten. Den Beginn machte traditionell der Ortsteil Dörfel. Am Freitag, dem 24. September saß man gemütlich mit Speis und Trank am Dorfplatz zusammen. Um 18 Uhr wurde der Kirtagsbaum aufgestellt. Am Sonntag traf man sich um 14 Uhr vor dem Musikhaus, um gemeinsam mit dem Musikverein Dörfel zum Gasthaus Faymann zu marschieren, wo Kaffee und Kuchen warteten. Für die musikalische Unterhaltung sorgte bis in die Abendstunden die „Hie und Daou Musi“.

Eine Woche später, am 1. Oktober wurde im Ortsteil Steinberg der Kirtagsbaum vor dem Gemeindezentrum aufgestellt. Am Sonntag ging es nach der Heiligen Messe zum Frühschoppen mit dem „Deutschkreutzer Stimmungsmusikanten“, welchem ein Platzkonzert des MV Dörfel sowie der Marsch und das Aufsagen des Kirtagspruchs durch Franz Heisinger folgten. Durch den späteren Nachmittag und Abend begleitete „Hannes Top Music“. Das Leber- und Gulaschessen am Montag wurde wie alle Programmpunkte in beiden Ortsteilen unter Einhaltung der 3G-Regel durchgeführt. Auch der traditionelle Umzug der Burschen und Männer fiel als Spaziergang zu diversen Stationen Corona-angepasst aus.



DER VERSCHÖNERUNGSVEREIN DÖRFL HIELT IM OKTOBER SEINE GENERALVERSAMMLUNG AB. DABEI WURDEN DER VORSTAND SOWIE DIE RECHNUNGSPRÜFER UND BEIRÄTE EINSTIMMIG BESTIMMT.

# NEUER VORSTAND WURDE GEWÄHLT



Kurt Lipovits, Mitzi Golubich, Resi Laschitz, Karl Stifter



Karl Stifter, Andrea Seifner, Kurt Lipovits

Am 7. Oktober trat der Verschönerungsverein Dörfel zu seiner Mitgliederversammlung an. Auf dem Programm stand auch die Neuwahl des Vorstands. Kurt Lipovits wurde als Obmann bestätigt, nicht mehr im Vorstand dabei sind Kassierin Petra Prangl und Rechnungsprüferin Andrea Seifner. „Ich möchte mich bei Petra für ihre jahrelange Arbeit im Verein und ihre gewissenhafte Führung des Kassabuches und bei Andrea Seifner für ihren Einsatz als Kassaprüferin bedanken“, verabschiedete das Vereinsoberhaupt die beiden Funktionärinnen.

Zudem wurden zwei weitere „Urgesteine“ verabschiedet und sich bei ihnen für ihren Einsatz bedankt. Mitzi Golubich war jahrelang die gute Seele beim Kauf, dem Verwalten und Verteilen der Pflanzen, die im Frühjahr von fleißigen HelferInnen an verschiedenen Plätzen im Dorf gesetzt wurden. Resi Laschitz war eine von diesen langjährigen Mitarbeiterinnen, die dazu beitragen, das Dorf lebenswert zu erhalten.

Dem Verschönerungsverein obliegt neben der Instandhaltung der vielen Bänke auch

die Aufgabe, die Kleindenkmäler sowie die Rosenbeete an den Kreuzungen, die Willkommenstafeln bei den 3 Einfahrten und verschiedene Plätze (Standkreuz, Friedhofkreuz, Dreifaltigkeit, Kriegerdenkmal, Platz vor der Schule) mit Blumen zu schmücken und zu pflegen. Neu hinzugekommen sind die sieben Beete am Dorfplatz, die besonders viel Wasser benötigen. Als unermüdlicher Wasserwart ist Pepi Hable zu nennen, der diese zeitintensive Tätigkeit mit großer Verantwortung übernommen hat. Ohne ihn würde der Dorfplatz nicht in seiner Pracht erblühen.

Zum heurigen Jubiläumsjahr wollte der Verein auch einen Beitrag leisten. Zum einen wurde die Skulptur „MUTTER ERDE“ aufgestellt, die von Johannes Leidl geschaffen wurde. Zum anderen wollte man den Gedanken der Diversität mit Blumenwiesen Rechnung tragen. Es wurden vier Wiesen angelegt. Die große Hitze und Trockenheit im Sommer 2021 führte allerdings dazu, dass Unkraut die Überhand über die Blumensamen erhielt. „Manches Blühende ist aufgegangen, anderes wieder nicht.



Karl Stifter, Petra Prangl, Kurt Lipovits

Aber wir hatten das Pech, dass es nach Einbringung der Samen zu trocken und zu heiß war, sodass in späterer Folge das Unkraut die Überhand über die Blumensamen erhielt. „Wir lassen uns aber nicht unterkriegen und werden nächstes Jahr wieder versuchen, die Wiesen mit vielfältigen Blumen für unsere Augen und die Insekten attraktiv zu gestalten“, verspricht Obmann Kurt Lipovits.

## DER NEUE VORSTAND

**Obmann:** Kurt Lipovits.

**Obmannstellvertreter:** Karl Stifter.

**Schriftführer:** Herbert Putz.

**Schriftführerstellvertreterin:** Edith Vass.

**Kassier:** Ewald Schläffer.

**Kassierstellvertreter:** Hans Emmer.

**Rechnungsprüfer:** Elfriede Rosnak, Norbert Kraill.

**Beiräte:** Josef Hable, Franz Hauser, Albert Kneisz, Liane Lipovits, Petra Prangl, Franz Rother, Herbert Seifner, Reinhard Treiber.

Fotos: W Dörfel

PETER MIHALKOVITS HOLTE IM SAISON-FINISH DES WELTCUPS DIE RÄNGE 86 UND 74. BEI DEN STAATSMEISTERSCHAFTEN IN SANKT CORONA LANDETE DER DÖRFLER AUF PLATZ DREI.

# GUTE SAISON MIT BRONZE GEKRÖNT

Zum Saisonabschluss hatte Peter Mihalkovits noch einmal ein dichtes Programm zu absolvieren. Anfang September machte sich der Student mit seinen Teamkollegen des Bolt Cycling Teams in ein Trainingscamp auf, ehe es zu zwei Weltcup-Stationen in Frankreich und Italien sowie zu den nationalen Titelkämpfen nach Sankt Corona, ging. Auf der technisch anspruchsvollen Strecke in Crans Montana sollte es für den Studenten trotz guter Trainingsleistungen im Rennen nicht so richtig klappen. „Ich bin nicht ins Fahren gekommen. Auf Fehler und Stürze, reihten sich leider noch mehr Fehler. Dabei habe ich mich im Training so wohlgefühlt und eigentlich ist mir auch die Strecke entgegengekommen“, meinte Mihalkovits nach dem Rennen, das er auf dem 86. Platz beendete. „Alles unter 90 ist gut. Unter 80 schon sehr gut für mich“, führt der Dörfler weiter aus. „Denn im Weltcup sind nur Spitzenfahrer am Werk. Da kommen die Besten der Welt. Die Dichte ist extrem.“ Umso erfreulicher, dass es beim letzten Weltcup der Saison in Finale Ligure dann noch ein Stück



Fotos: zVg

besser lief. Mihalkovits fuhr auf der trockenen Strecke eine richtig gute, sowie vier weitere solide Stages und holte schlussendlich mit dem 74. Platz sein bestes Weltcup-Ergebnis. „Damit kann ich gut leben“, so der Downhiller, der auch insgesamt mit seiner Saison sehr zufrieden ist. „Ich war immer in den Top-100. Es war eine erfolgreiche Saison.“ Den Schlusspunkt der Saison bildeten für den Dörfler die Österreichischen Meisterschaften in Sankt Corona. Auf seiner „Heimstrecke“ verwöhnte Peter Mihalkovits seine zahlreich angereisten Fans mit starken Rennen und Endrang drei. Direkt nach dem Rennen war der 28-Jährige hin- und hergerissen, ehe dann doch die Freude über

den Stockerplatz überwog: „Ich hätte nicht besser fahren können, habe keine Fehler gemacht. Die Abstände vorne waren so extrem eng, dass Platz drei doch ein bisschen einen bitteren Beigeschmack hat. Ich wäre gerne Staatsmeister geworden.“ Den Titel holte sich allerdings Daniel Schemmel, der 10,8 Sekunden zwischen sich und Ex-Staatsmeister Max Fejer brachte. Weitere 2,2 Sekunden dahinter landete Mihalkovits. Wie hoch die Dichte im nationalen Enduro-Feld aktuell ist, zeigt auch die Tatsache, dass die ersten zwölf gerade einmal durch eine Minute getrennt ins Ziel kamen. Daher verflog der Ärger über den verpassten Titel auch ziemlich schnell und es regierte bald die Freude über Bronze.



Peter Mihalkovits (r.) am Siegerpodest der Österreichischen Meisterschaften mit Max Fejer und Daniel Schemmel



BEIM SC DÖRFL WURDE ZULETZT DIE VORSTANDSRIEGE NEU DEFINIERT. KURT PUTZ ÜBERGIBT NACH 19 JAHREN ALS OBMANN EINEN GESUNDEN KLUB AN NACHFOLGER MARTIN WOLF UND SEIN TEAM.

# DIE WEICHEN FÜR DIE ZUKUNFT GESTELLT

Nach knapp zwei Jahrzehnten als Vereinschef ging bei der Generalversammlung des SC Dörfel am 29. Oktober 2021 die Amtszeit von Kurt Putz als Obmann seines Herzensklub zu Ende. „Ich übergebe einen gesunden Verein. Bleibe dem Team gerne erhalten, aber nicht mehr in der ersten Reihe“, gab das scheidende Klub-Oberhaupt nach dem Spiel gegen den MSV 2020 drei Tage vor der Hauptversammlung zu Protokoll. Mit Putz legte auch dessen Stellvertreter Walter Joszt seine operativen Tätigkeiten nieder. Beide Spitzenfunktionäre der vergangenen Jahre werden der neuen Vorstandsriege aber auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen. „Wir bedanken uns bei beiden für die Verdienste rund um unseren Verein“, so Neo-Obmann Martin Wolf, der beide zugleich zu Ehrenobmännern ernannte.

Am eingeschlagenen Weg der vergangenen Jahre soll sich beim SC auch unter dem



Vorstand neu. Peter Leidl jun., Stefan Domschitz, Dagmar Windisch, Tobias Filz, Karin Hafner, Martin Wolf, Refik Luta, Hannes Windisch und Jürgen Hatz (v.l.) beim 5:0-Heimsieg gegen Deutschkreutz/Unterfrauenhaid.

neuen Vorstand nichts ändern. „Vorwiegend zählt der Erhalt unseres Fußballvereins für unsere eigene Jugend“, so Schriftführer-Stellvertreter Jürgen Hatz. „Etliche Klubs in der Umgebung mussten die Schotten schon dicht machen. Das soll bei uns nicht passieren.“ Die sportlichen Ziele sollen realistisch gesteckt bleiben. „Das obere Play-Off sehen wir für die Entwicklung der jungen Spieler als wichtig an, auch wenn wir uns keine Hoffnungen auf den Aufstieg machen und vielleicht die eine oder andere Niederlage in Kauf nehmen müssen“, führt Hatz weiter aus. Vor den verbleibenden sechs Runden des Grunddurchgangs, die nach der Winterpause gespielt werden, liegt man als Tabellenfünfter gut auf Kurs, die anvisierten sportlichen Saisonziele auch zu erreichen.



Die Vollversammlung des SC Dörfel brachte mit Walter Joszt (l.) und Kurt Putz (2.v.l.) zwei neue Ehrenobmänner zu Kurt Lipovits (2.v.r.) und einen neuen Obmann. Martin Wolf (r.) ist nun für die Geschicke des Tabellensechsten der 2. Klasse Mitte verantwortlich.

GESAMTSIEGER BEIM „KOMMUNAL IMPULS AWARD 2021“



# NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS



Ehrung im Rahmen der Galaveranstaltung des österreichischen Gemeindetages in Tulln

Das burgenländische Sozialprojekt gewann unter insgesamt 114 österreichischen Gemeinde-Einreichungen bei den „Kommunal Impuls Award 2021“ den 1. Platz in der Kategorie Soziales Engagement und erreichte zusätzlich den Sieg in der Gesamtwertung über alle neun Bundesländer und 4 Kategorien (Anm.: Soziales Engagement, Nachhaltigkeit, Wirtschaftsimpuls & Bürgerkommunikation). Bürgermeisterin Klaudia Friedl übernahm am 15. September im Rahmen einer Galaveranstaltung des österreichischen Gemeindetages 2021 in Tulln den Preis für Steinberg-Dörfel: „Wenn ich auf der Bühne stehe mit diesem Preis in der Hand und zurückdenke an die Anfänge, dann

wird mir wieder bewusst, dass wir oft auch Mut, Durchhaltevermögen und Standfestigkeit beweisen mussten, um dieses Projekt gemeinsam aufzubauen. Ich habe große Freude, dass es gelungen ist und dass wir als 21 Gemeinden aus dem Burgenland eine hochkarätige Jury überzeugt haben. Ich bin zuversichtlich, dass wir auch zukünftig die Challenges meistern werden, denn Zusammenarbeit lohnt sich immer.“

Auch Projektleiterin Astrid Rainer erinnerte sich an die Anfänge des Projekts zurück: „Als wir im Jahr 2014 starteten war nicht klar, ob und wie stark das Angebot im ländlichen Raum gebraucht wird. Heute wissen wir es besser. Die Standortkoordinatorinnen haben mit viel Herz und persönlichem Einsatz bis jetzt über 30.000 soziale Dienste koordiniert und damit nicht nur älteren Menschen ermöglicht, eigenständig ihren Alltag mit Lebensqualität zu gestalten und ihre Kontakte zu pflegen, sondern auch das Ehrenamtspotenzial in den Gemeinden sichtbar gemacht, gefördert und in Wert gesetzt.“ Im Oktober überreichte Neu-Bürgermeister Manfred Schmidt die Siegerurkunden an die Ehrenamtlichen des Projektes und bedankte sich für das tolle Engagement im Sinne der Dorfgemeinschaft. Mit einem Gläschen Sekt und einem Imbiss wurde ein bisschen gefeiert.

Fotos: NH+



Klaudia Friedl und Nachbarschaftshilfe PLUS-Projektleiterin Astrid Rainer mit der Medaille und dem gewonnenen Gutschein



## Gemeinsamer Besuch beim Blaudruck Koo

Gemeinsam besuchten Ehrenamtliche, Gemeindevertreter/innen und Mitarbeiterinnen des Projektes den Traditionsblaudruck-Betrieb der Familie Koo. Josef Koo führte gut gelaunt durch den Betrieb und gab Einblicke in dieses schöne und mittlerweile sehr seltene Handwerk.

Unsere kostenlosen Angebote derzeit:

- **Fahr- und Begleitdienst** – zu dringenden Arztterminen, zu Covid-Impfung & Testung, zum Einkauf (Lebensmittel)
- **Einkaufsservice** – Dinge des täglichen Bedarfs (Lebensmittel) werden besorgt und zu Ihnen nach Hause gebracht
- **Medikamentenservice** – Medikamente werden aus der Apotheke geholt und zu Ihnen nach Hause gebracht
- **Telefon-Besuchsdienst** – übers Telefon plaudern, sich austauschen, in Kontakt bleiben

Wie läuft die kostenlose Hilfe ab?

1. Sie **melden sich bei mir telefonisch** und geben mir Ihr Anliegen bekannt.
2. Ich suche einen **passenden Ehrenamtlichen**, der den Dienst übernimmt. (Die Ehrenamtlichen sind geimpft, genesen oder PCR getestet.)
3. Ich **melde mich bei Ihnen**.

Sie möchten (wieder) helfen?

Wenn Sie gerne (wieder) ehrenamtlich in Ihrer Gemeinde aktiv sein möchten, melden Sie sich bitte bei uns – wir sind dankbar für tatkräftige Unterstützung!

**Anita Pallanitsch**  
NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS  
Steinberg-Dörfel

Telefon: 0680/111 05 09

Montag – Freitag 8:00-12:00 Uhr

Sprechstunden: Gemeindeamt Steinberg-Dörfel

Montag und Mittwoch 8:00-10:00 Uhr



## KURZ NOTIERT

### DEPONIE

#### Öffnungszeiten Steinberg:

Jeden Mittwoch und Samstag von 13 bis 15 Uhr  
An folgenden Feiertagen ist die Deponie geschlossen:

- Mittwoch, 26. Oktober 2022, Nationalfeiertag
- Mittwoch, 2. November 2022, Allerseelen
- Samstag, 24. Dezember 2022, Heiliger Abend
- Samstag, 31. Dezember 2022, Silvester

#### Öffnungszeiten Dörfli:

Rund um die Uhr geöffnet von Montag bis Sonntag

Ausschließlich für Grün- und Strauchschnitt

Die Deponie ist durchgehend geöffnet und wird videoüberwacht, illegale Ablagerungen werden ausnahmslos zur Anzeige gebracht.

### PROBLEMSOFFE/SONDERMÜLL

Können von März bis November jeden letzten Samstag im Monat von 13 bis 14 Uhr bei der Sammelstelle **Untere Hauptstraße 18** abgegeben werden. Selbstständiges Abstellen der Problemstoffe ist aufgrund der erhöhten Gefahr nicht erlaubt.

### BERATUNGSSERVICE

- Jeden 1. Freitag im Monat **Bauberatung** mit gew. Arch. BM Ing. DI (FH) Gerhard Köppel
- Jeden 1. Freitag im Monat **Rechtsberatung** mit Mag. Peter Rezar jun.

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung!

### ÄRZTESERVICE

Die aktuellen Öffnungszeiten von Dr.med.univ. Silvia Gebhardt in Steinberg (Untere Hauptstraße 10) lauten:

- **Montag:** 7.30 - 12 Uhr
  - **Dienstag:** 15 - 17 Uhr
  - **Mittwoch:** 7.30 - 12 Uhr
  - **Donnerstag** geschlossen
  - **Freitag:** 7.30 - 12 Uhr und 15 - 16 Uhr
- Zutritt nur mit Schutzmaske FFP2/FFP3!**

### NÄCHSTER GEMEINDEBLICK

**Redaktionsschluss:** 14. Februar 2022

**Erscheinung:** 7. März 2022

**Zusendungen an:** gemeindezeitung@steinberg-doerfl.bgld.gv.at

### Abfuhrtermine

#### Dörfli

Restmülltonne	Biomüll
Dienstag, 18.01.22	Donnerstag, 13.01.22
Dienstag, 15.02.22	Donnerstag, 27.01.22
Dienstag, 15.03.22	Donnerstag, 10.02.22
Dienstag, 12.04.22	Donnerstag, 24.02.22
Dienstag, 10.05.22	Donnerstag, 10.03.22
Dienstag, 07.06.22	Donnerstag, 24.03.22
Dienstag, 05.07.22	Donnerstag, 07.04.22
Dienstag, 02.08.22	Donnerstag, 21.04.22
Dienstag, 30.08.22	Donnerstag, 05.05.22
Dienstag, 27.09.22	Donnerstag, 19.05.22
Dienstag, 25.10.22	Donnerstag, 02.06.22
Dienstag, 22.11.22	<b>Samstag, 18.06.22</b>
Dienstag, 20.12.22	Donnerstag, 30.06.22
	Donnerstag, 14.07.22
	Donnerstag, 28.07.22
	Donnerstag, 11.08.22
	Donnerstag, 25.08.22
	Donnerstag, 08.09.22
	Donnerstag, 22.09.22
	Donnerstag, 06.10.22
	Donnerstag, 20.10.22
	Donnerstag, 03.11.22
	Donnerstag, 17.11.22
	Donnerstag, 01.12.22
	Donnerstag, 15.12.22
	Donnerstag, 29.12.22

#### Papier

Montag, 24.01.22 | Montag, 21.03.22  
Montag, 16.05.22 | Montag, 11.07.22  
Montag, 05.09.22 | Montag, 31.10.22  
**Samstag, 31.12.2022**

#### Steinberg

Restmülltonne	Biomüll
Mittwoch, 26.01.22	Freitag, 07.01.22
Mittwoch, 23.02.22	Freitag, 21.01.22
Mittwoch, 23.03.22	Freitag, 04.02.22
Mittwoch, 20.04.22	Freitag, 18.02.22
Mittwoch, 18.05.22	Freitag, 04.03.22
Mittwoch, 15.06.22	Freitag, 18.03.22
Mittwoch, 13.07.22	Freitag, 01.04.22
Mittwoch, 10.08.22	Freitag, 15.04.22
Mittwoch, 07.09.22	Freitag, 29.04.22
Mittwoch, 05.10.22	Freitag, 13.05.22
Mittwoch, 02.11.22	Freitag, 27.05.22
Mittwoch, 30.11.22	Freitag, 10.06.22
Mittwoch, 28.12.22	Freitag, 24.06.22
	Freitag, 08.07.22
	Freitag, 22.07.22
Mittwoch, 12.01.22	Freitag, 05.08.22
Mittwoch, 23.02.22	Freitag, 19.08.22
Mittwoch, 06.04.22	Freitag, 02.09.22
Mittwoch, 18.05.22	Freitag, 16.09.22
Mittwoch, 29.06.22	Freitag, 30.09.22
Mittwoch, 10.08.22	Freitag, 14.10.22
Mittwoch, 21.09.22	Freitag, 28.10.22
Mittwoch, 02.11.22	Freitag, 11.11.22
Mittwoch, 14.12.22	Freitag, 25.11.22
	Freitag, 09.12.22
	Freitag, 23.12.22

#### Papier

Montag, 21.02.22 | **Samstag, 16.04.22**  
Montag, 13.06.22 | Montag, 08.08.22  
Montag, 03.10.22 | Montag, 28.11.22

IN DIESEM JAHR GING DIE RAIFFEISENBANK  
BURGENLAND MITTE NEUE WEGE.

## SPENDE FÜR DEN KINDERGARTEN



Foto: Raiba

Die beiden Raiffeisen-Vorstände Adalbert Renner (l.) und Mag. Josef Koller (r.) übergaben Kindergarten-Leiterin Judith Böhm (2.v.l.) und Bürgermeisterin Klaudia Friedl (3.v.l.) den Scheck in Höhe von 500 €

Die Vorstände Adalbert Renner und Mag. Josef Koller entschlossen sich, auf die Ausgabe der bisher üblichen Weltspartags-Geschenke zu verzichten und stattdessen die Jüngsten in der Region zu fördern. Jeder Kindergarten im Genossenschaftsgebiet der Raiffeisenbank Burgenland Mitte erhielt heuer eine Geldspende in Höhe von 500 € zur freien Verfügung. „Damit wollen wir einen Beitrag leisten, dass pädagogisch wertvolle Projekte umgesetzt werden können, neue Spielsachen angeschafft oder ein schöner Ausflug realisiert werden kann - zur Förderung und Entwicklung unserer Kinder in der Region,“ so die Vorstände der Raiffeisenbank Burgenland Mitte.



### Weihnachten kann kommen

Am Freitag, den 19. November stellten Jonny Seifner, Anton Berger, Hans Niedermayer, Werner Pimper, Stefan Guzczog, Wolfgang Bauer, Pepi Pörtl, Klaus Freyler, Luise Aumüllner und Rene Baumgartner den Christbaum und die Krippe vor der Kirche in Steinberg auf. Nach getaner Arbeit wurde traditionell ein gemütliches Beisammensein beim Teich der Familie Faymann am Brunngraben organisiert.

## Heizkostenzuschuss 2021/22

Haushalte mit geringem Einkommen (es gilt der ASVG-Ausgleichszulagenrichtsatz) können einen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2021/22 in der Höhe von € 165,- beim Hauptwohnsitz-Gemeindeamt beantragen.

Per 20. September 2021 muss ein Hauptwohnsitz im Burgenland begründet sein und das monatliche Einkommen der Höhe des Nettobetrag des jeweils geltenden ASVG - Ausgleichszulagenrichtsatzes sowie dem burgenländischen Mindestsicherungsgesetzes darf nicht überschritten werden. Der Heizkostenzuschuss wird unabhängig von der Art der Brennstoffe gewährt und aus Mitteln des Landes Burgenland finanziert.

#### Nettobeträge des Ausgleichszulagenrichtsatzes 2021:

- für alleinstehende Personen: € 950,-
- für alleinstehende PensionistInnen (mit mindestens 360 Betragmonaten): € 1.114,-
- für Ehepaare/Lebensgemeinschaften: € 1.496,-
- pro Kind: € 183,-
- für jede weitere Person im Haushalt: € 475,-

**Anträge können bis 31. Dezember 2021 gestellt werden.** Die „Richtlinien zur Gewährung eines Heizkostenzuschusses 2020/2021“ sowie das Antragsformular können auf der Homepage des Landes Burgenland unter [www.burgenland.at](http://www.burgenland.at) abgerufen werden (hier nur Kurzfassung).

Da gem. § 4 der „Richtlinien zur Gewährung eines Heizkostenzuschusses 2020/2021“ die Gemeinden für die Annahme, Eingabe der Daten, Prüfung und Feststellung, ob die Gewährung des Heizkostenzuschusses maßgeblichen Richtlinien eingehalten werden und online-Übermittlung der Anträge an das Amt der Burgenländischen Landesregierung verantwortlich sind, wird darauf hingewiesen, dass Organen des Amtes der Burgenländischen Landesregierung bis zum Ende der Aufbewahrungsfrist Einsicht in alle relevanten Unterlagen (z.B. Antragsformular, Kopie des Einkommensnachweises, Versicherungsdatenauszug) zu gewähren ist, wobei über die Relevanz der Unterlagen das Prüforgan entscheidet.

# MARKTGEMEINDE STEINBERG-DÖRFL

## GEBURTSTAGE

### 90. Geburtstag

**Nestlang** Theresia  
**Halama** Margarethe  
**Nestlang** Johann Franz  
**Joszt** Franziska

### 80. Geburtstag

**Wartolovitsch** Franz  
**Stifter** Gertrude  
**Laczkovits** Rosalia  
**Tomek** Lucia  
**Weiß** Maria

### 70. Geburtstag

**Karall** Rupert Dr.  
**Karall** Brigitta Martha  
**Weisz** Herbert Josef  
**Stampf** Stefan  
**Hauser** Christine Margarete

## HOCHZEITSJUBILÄEN

### Diamantene Hochzeit

**Stifter** Gertrude & Franz Ferdinand

### Eiserne Hochzeit

**Neubauer** Anna & Johann

## GEBURTEN

**Tompa** Diana  
**Iby** Viola

## STERBEFÄLLE

**Seifner** Anna  
**Karenits** Aloisia  
**Leiner** Ernst